

Russl. Den 12 Dec. 1805

Ihre Brief, worin gel. Sie sich mir vielen Freuden gemacht, und gerne
 will ich Ihre vortrefliche Absichten nach Erwägung weiter fördern.
 Der übersehbare Fortschritt geht mir vollkommen, und ich bin auf
 Ihre feste Erfüllung. Ich würde Ihnen was, als Sie eigentlich
 haben sollten, aber man muß Männen diese Gründe überzulegen,
 und ihnen blühende Gläubigkeit fordern. Das Corp. bürgt nicht zur
 Novum nicht eignen. Das Einverständnis, gesäubert von allen Irrthümern,
 Mythen müß es ist ebenfalls zur Novum nötig, wenn die verbundenen
 Logen nie nicht erlauben dürfen lassen. Der Einfluß der vor.
 bündenen Logen zeigt Ihnen, warum wir ohne Zustimmung der
 ganzen Versammlung keine Annäherung der Mittelstellen gestatten können.
 Die Wünsche über Logenarbeit (die ich mir zurück erbitten muß, weil sie
 zu den Acten der J. J. C. C. gehören) zeigt Ihnen die Wichtigkeit, dar
 über zu handeln. Nach allgemeinen Einverständnisse sind in dem Mittelstande, seit
 dessen Entstehung folgende Annäherungen gemacht worden: 1) eine
 gewisse Anzahl von Klängen ist an die Stelle der ersten gesetzt; 2) die
 Cerimonien, Einweisung und Einweisung zu den alten Mitteln, ist abgelehnt
 worden; 3) Vergleichen der Brüder, der in Einem nach Loge statt findet,
 der Dinstag gehen die Stellen der ganzen nach Nation, und auch vielen
 deutschen Männen widerlich ist. Die Logenmeister sind für
 den M. u. St. und er muß nach seiner Rechtlichkeit von den neuen Gebräuchen
 weichen, da vielleicht noch manche seiner Brüder an dem vorigen System
 hängen, und es nicht möglich ist, alle zu entfernen, was Unwillen
 erregen kann. Auch die Abhandlung über die neue Loge (nach welcher
 ich Ihre Absicht zu corrigieren bitte, bleibt in seinen Händen.
 Wenn Sie nicht ohne nach diesen Acten arbeiten können, als Sie die neue
 ungleiche Constitution haben, oder auch den Auftrag geben, sie Ihnen zu